

1996

Die bereits seit Ende November 1995 herrschende Frostperiode setzte sich auch zu Beginn des Jahres 1996 zunächst bis zum 06. Januar fort. Am Sonntag, dem 07. Januar, setzte ein Eisregen ein, der erhebliche Behinderungen, vor allem im Straßenverkehr, hervorrief. Am Montag, dem 08. Januar, war der wenige Schnee, der gefallen war, völlig weggetaut. Die Tagestemperaturen erreichten nun wieder Werte oberhalb des Gefrierpunktes.

Frostfreie Tage und Nächte gab es jedoch wenige, denn kurz darauf fielen die Tages- und natürlich die Nachttemperaturen erneut unter den Gefrierpunkt.

Wegen des Dauerfrostes mussten sich die Landwirte Sorgen um ihre im Herbst bestellten Flächen machen, denn vor allem die scharfen Ostwinde in der Zeit ohne Schneebedeckung hatten besonders der Wintergerste und dem Raps erheblich zugesetzt.

Der Malerfachbetrieb Franz Nübel gab Ende des vergangenen Jahres sein Geschäft auf. Sein bisheriger Mitarbeiter Alfred Strassmann, Immenweg 35, führt seither die geschäftlichen Interessen und Arbeiten unter eigener Regie als Maler-Fachbetrieb fort.

Eine Betriebs-Neugründung: Elektro-Fachbetrieb Frank Hoppe, Schildstrasse 15: Ausführung von Elektro-Installationen, Reparatur und Wartung von Elektro-Anlagen.

Anlässlich seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung am 12. Januar hatten die Mitglieder des Sportvereins neben den alljährlich wiederkehrenden Regularien über einen wichtigen Punkt abzustimmen, nämlich darüber, ob zukünftig entsprechend dem Wunsch der Stadt Beverungen die beiden Sportplätze, der Festplatz sowie das Umkleidegebäude vom Verein selbst komplett gepflegt und unterhalten werden sollen. Nach intensiver Diskussion und Beratung wurde einstimmig die Empfehlung ausgesprochen, eine entsprechende Nutzungsvereinbarung mit der Stadt Beverungen auszuhandeln und zu unterzeichnen!

Am Freitag, dem 26. Januar, lag am Morgen ca. 1 cm Schnee, der sich im Laufe des Tages und dann des Abends jedoch auf ca. 15 cm „vermehrte“. Schneefall bei mehr als  $-10^{\circ}$ , ein nicht alltägliches Ereignis!

Seit Anfang Februar bietet die „Möbelhalle“ des Herrn Hennecke im Hellweg Interessenten die Möglichkeit, unter anderem Möbel für Wohn-, Schlaf- und Essräume als Rest- und Sonderposten bzw. Messemuster zu günstigen Preisen zu erwerben.

Die „Dalhauser Runde“ (Dalhausener Jungunternehmer) hatte die Zusage gegeben, „in 48 Stunden den Krähenberg von seinen Dornenbüschen zu befreien“! Leider konnte dieses Vorhaben nur sehr begrenzt in die Tat umgesetzt werden, weil an den infragekommenden Tagen (16. 2. und 17. 2.) Dauerregen herrschte, der die vorgesehenen Aktivitäten allzusehr beeinträchtigte.

Am 04. und 05. Febr. gab es eine geringe Frostabschwächung. Am darauffolgenden Tag allerdings wies das Thermometer dann wieder Tiefsttemperaturen von  $-10^{\circ}$  auf.

Bei Tageshöchsttemperaturen um  $-5^{\circ}$  erwiesen sich die Nächte vom 06.-09. Februar mit Werten um  $-12^{\circ}$  bis  $-14^{\circ}$  erneut als sehr kalt.

Bei der Möbelmesse in Köln waren auch dieses Jahr wieder unsere heimischen Möbelfabriken vertreten:

Die Fa. Gebr. Böker KG sowie die aus Dalhausen hervorgegangenen Firmen Dierkes, Möbel-Vertriebs GmbH, die Möbelwerke Decker, das REPOSA Polstermöbelwerk GmbH, und die Depack Versandhandel GmbH.

Die Fa. Gebr. Böker KG nahm in den letzten Jahren eine erhebliche Betriebserweiterung im Urental vor: Erweiterung der Versandhalle, Hochregallager, neue Montage- u. Verpackungsline sowie neue Räumlichkeiten zur Kommissionierung zerlegter oder Mitnahmeware.

Ein neues Kesselhaus stellte bereits im Herbst 1994 die Fa. Sievers KG im Auftrag der Fa. her!

Foto: M.Dierkes



Die bereits fortgeschrittenen Arbeiten zur Betriebs-erweiterung

Ein teilweise sehr schwieriger Baugrund, der es u. a. notwendig machte, zur Stabilisierung der Fundamente und Grabenauffüllung rd. 700 Kubikmeter Füllbeton einzubringen.

Einen Wechsel an der Spitze des Dalhausener Kaninchen-Zuchtvereins gab es bei der Jahreshauptversammlung dieses Jahres: Der bisherige 1. Vorsitzende Werner Führer, Untere Hauptstrasse 40, wurde abgelöst von Herrn Werner Kohland, Krähenberg 12, der als erste offizielle Amtshandlung die Vereinsmeister des vergangenen Jahres auszeichnen konnte. Besonders positiv hob er die seit einem Jahr bestehende Jugendgruppe des Vereins hervor und verwies u.a. auf die bei den verschiedenen Schauen –u.a. am 21. und 22. Januar bei der Landesschau in Hamm- erzielten Ehren- und Zuschlagspreise sowie Verdienst- und Landesverbandsmedaillen sowie Kreismeistertitel.

Am Sonntag, dem 11. Februar, ging die seit Ende November 1995 andauernde, von nur wenigen frostfreien Tagen unterbrochene Frostperiode zunächst einmal zu Ende. Erstmals kletterten die Temperaturen wieder über den Gefrierpunkt.

Am Sonntag, dem 11. Februar, setzte Regen ein, der bis Dienstag, dem 13. Februar, anhielt. Dieser Regen sorgte dafür, dass der noch liegende Schnee größtenteils verschwand. Durch den bis zu 80 cm tief gefrorenen Boden ging allerdings das gesamte Schmelzwasser leider nicht ins Grundwasser, sondern in die Bever. Dieser Regen war der erste nennenswerte Niederschlag seit Monaten!

Ein sich anschließendes regenreiches Wochenende vom 16. bis 18. Februar sorgte für viel Wasser in der Bever. Immer noch war der Boden nur wenige Zentimeter aufgetaut, so dass die Bever Hochwasser führte mit einem Höchststand am 16. Februar. Überall auf den Feldern und in den Gärten stand auf ebenen Flächen das Wasser, das nicht in den Boden abfließen konnte, wo es dringend die Grundwasser-Reserven hätte auffüllen können.

Nachdem Rosenmontag, den 19. Februar, der Schnee verschwunden war, schneite es in der Nacht zum 20. Februar erneut und am Morgen lagen wieder 3 cm Schnee bei leichtem Dauerfrost und nächtlichen Tiefstwerten um  $-5^{\circ}\text{C}$ .

Am 23. Februar lag nach neuerlichem Schneefall ca. 10 cm Schnee. Die Nächte wurden wiederum bis  $-9^{\circ}\text{C}$  kalt.

Ab dem 24./25. Februar trat ein Wetterumschwung ein. Der gefallene Schnee schmolz und sorgte zum wiederholten Mal für ein mehrere Tage randvoll gefülltes Flussbett der Bever. Offenbar wegen eines verstopften Abflusses lief am Nachmittag des 26. Februar das Regen-Rückhaltebecken im Hellweg oberhalb der Reithalle voll. Das Schmelzwasser floß daraufhin den Hellweg hinunter bis auf die B 241. Polizei und Feuerwehr hatten alle Hände voll zu tun, daraus resultierende Verkehrsbehinderungen und Fahrbahn-Verschmutzungen zu beseitigen.

Auch der März zeigte sich von der kalten Seite mit nächtlichen Tiefsttemperaturen bis durchweg  $-5^{\circ}\text{C}$ . Das gleiche galt für die Anfangsphase des Monats April, denn bis zur Osternacht herrschten Nachtfröste bis  $-5^{\circ}\text{C}$ . Ab Ostern wurde es wärmer. Die Tagestemperaturen erreichten  $+14^{\circ}\text{C}$  und kletterten Ende April auf die  $30^{\circ}\text{C}$ -Marke. Da es bereits seit Sommer des vergangenen Jahres keine namhaften Niederschläge mehr gegeben hatte bzw. die im Februar gefallenen Niederschläge nicht in den Boden gelangen konnten, präsentierte sich die Bever in diesem Frühjahr fast nur noch als Rinnsal. Ältere Einwohner des Ortes berichteten, noch niemals in ihrem Leben so wenig Wasser in der Bever gesehen zu haben.

Am 7. März starb im 98. Lebensjahr der älteste Einwohner Dalhausens, Stanislaus Samolik, wohnhaft Untere Hauptstr. 134.

Am 10. März kam bei einem Verkehrsunfall, in den er mit seinem Motorrad verwickelt wurde, auf der Ostwestfalen-Strasse in Höhe der Ortschaft Hohenwepel der 26jährige Dalhausener Martin Behre, zuletzt wohnhaft gewesen Untere Hauptstrasse 132, ums Leben.

Für den Reit- und Fahrverein war das vergangene Jahr mit rd. 500 Einzelplazierungen die erfolgreichste Saison, ließ 1. Vorsitzender Werner Siewers, Unt. Hauptstr. 129, die Mitglieder anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins wissen. Erfolgreichste Reiterin der Junioren war Christina Hoppe, die 14 Siege bei verschiedenen Prüfungen erreichte und darüber hinaus aufgrund ihrer Teilnahmen am Westfälischen Junioren-Championat für Vielseitigkeit in Volmarstein und am Bundeschampionat für Springponys in Warendorf als erste Reiterin den Verein auf Bundesebene vertreten durfte!

Vor dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer in Aachen legte der Dalhausener Hansgert Butterweck, zum Eichhagen 42, erfolgreich seine Prüfung zum Korbmachermeister ab. Er ist damit der jüngste Korbmachermeister in Dalhausen und setzt so die Tradition eines Berufszweiges fort, die über lange Jahre hinweg unser Dorfleben entscheidend prägte.

Zu Beginn der Museumssaison 1996 erfolgte am 30. März die Eröffnung einer bemerkenswerten Wanderausstellung der Deutschen Korbstadt Lichtenfels in Zusammenarbeit mit dem Bundes-Innungsverband des Deutschen Flechthandwerks, dem Landes-Innungsverband für das Bayerische Korbmacherhandwerk, der Staatlichen Berufsfachschule für Korbflechterei, Lichtenfels, und der Fachhochschule Coburg, Fachrichtung Innenarchitektur. Sie nannte sich „Gestalten mit Geflecht“ und gab einen Überblick über die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft des deutschen Flechthandwerks. Vorher wurde sie in den Städten München, Nürnberg, Hannover, Mannheim und Bremen gezeigt.

Eine Fachmesse unter dem Titel „Vorbeugen – Pflege – Reha“ wurde am 10. Februar von Bürgermeister Walter Frischemeyer im Beisein zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens im Saal der Gastwirtschaft Groll eröffnet. Diese Fachausstellung, die durch die Vielzahl ihrer Themen und der autorisierten Aussteller eine überregionale Bedeutung besaß, wurde von einer großen Anzahl Besucher, sowohl aus unserem Ort, als auch aus der näheren und weiteren Umgebung aufgesucht.

Zum 1. April gaben Oberkreisdirektor Paul Sellmann als Behördenleiter der Kreisverwaltung Höxter und Landrat Franz-Josef Thöne das Kommando als oberste Repräsentanten des Kreises Höxter ab. Nachfolger als erster hauptamtlicher Landrat wurde Hubertus Backhaus (CDU), wohnhaft in Amelunxen.

Vom 10. März bis zum 30. März stellte in der Galerie der Landvolkshochschule Hardehausen unser heimischer Künstler Karl-Josef Dierkes unter dem Titel „Dierkes-Bronzen“ einen Teil seiner Werke, die im vergangenen Jahr in einer umfassenden Ausstellung in Corvey zu sehen waren, aus.

In einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Rates der Stadt Beverungen erklärte Mitte April der technische Leiter des abgeschalteten KKW Würgassen, Peters, dass die beantragte Rückbaugenehmigung für das Werk vom Landesministerium im Okt./Nov.

erwartet werde. Dann hoffe man, mit den Abrissarbeiten beginnen zu können und nach etwa 12 Jahren, d.h. ca. 2009, den jetzigen Kraftwerksstandort wieder in eine grüne Wiese verwandelt zu haben. Z.Zt. würden die vorbereitenden Arbeiten zum Abriß der beiden 49 m hohen Kühltürme auf Hochtouren laufen.

Unsere alteingesessene Bäckerei Menke, Urental 1, durfte sich über eine fachlich hoch zu bewertende Auszeichnung freuen: und zwar für das in diesem Betrieb hergestellte Dreikornbrot sowie ihr Roggen-Mischbrot. 3 Jahre in Folge wurden diese Brotsorten mit der Note „sehr gut“ bewertet! Obermeister Klaus Feldhaus, Beverungen, überreichte die förmliche Auszeichnung im Beisein des Assessors Friedhelm Robrecht, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, und Dr. Friedr. Wirsam, Geschäftsführer des Bäcker-Innungsverbandes Westfalen-Lippe.

Am weißen Sonntag gingen 12 Jungen und 7 Mädchen zur Erstkommunion.

Nach fast 43 Berufsjahren wurde im April der langjährige Leiter der Sparkasse bei uns, August Grone, gebürtiger Dalhausener, in den Ruhestand verabschiedet.

Der Monat April, nach Zeitungsberichten der trockenste April seit 99 Jahren, verabschiedete sich bei uns mit Tagestemperaturen um  $+30^{\circ}$  C. Der ihm folgende Mai sollte sich als kühl und regnerisch präsentieren.

Mit Wirkung vom 2. Mai wurde Herr Michael Knipping, Beverungen, mit der Leitung unserer Sparkassen-Geschäftsstelle beauftragt.

Mit einer 1:2 Heimmiederlage gegen den SV Neuenheerse am 19. Mai verabschiedete sich die 1. Fußballmannschaft des Sportvereins aus der Bezirksliga, in die sie in der Saison 1993/1994 aufgestiegen war.

Ab dem 19. Mai bis zum 9. Juni waren unter dem Titel „Leben-S-Kilometer“ im Korbmachermuseum Ölbilder, Bleistift-, Kohle- und Federzeichnungen zweier bekannter Dalhausener zu sehen: Karl und Rainer Behre. Zahlreiche Einheimische aber auch Auswärtige nutzten die Gelegenheit, die in den Exponaten von den Künstlern so unterschiedlich dargestellten Naturmotive einer eingehenden Betrachtung und Würdigung zu unterziehen.

Ende April konnte von Bürgermeister Walter Frischemeyer und Vorstandsmitgliedern des Heimat- und Partnerschaftsvereins mit Frau Ingrid Overbeck aus Bad Driburg bereits die 10.000. Besucherin im Korbmachermuseum begrüßt werden!

Am Pfingstwochenende weilten 25 Gäste aus unserer französischen Partnergemeinde Ault im Ort, um gemeinsam mit ihren Dalhausener Freunden den 30. Geburtstag der Partnerschaft zwischen beiden Ortschaften zu feiern.



30 Jahre besteht die Partnerschaft zwischen Ault und Dalhausen. Unser Bild zeigt von links: Karl Böker, Günter Böker, Jean Pierre Tavernier, Jeannine Picot, Gerd Ewerling und Walter Frischemeyer.

Foto: Neue Westfälische

Zur offiziellen Feierstunde konnte Gerhard Ewerling, Hubertusweg 3, in seiner Eigenschaft als Partnerschaftsbeauftragter des Heimat- und Partnerschaftsvereins neben den französischen Gästen und deren Gastfamilien auch Bürgermeister Walter Frischemeyer und unseren Bezirksausschuss-Vorsitzenden Günter Böker begrüßen. Jeannine Picot, die französische Präsidentin des Partnerschaftsvereins, bedankte sich für die jahrelangen partnerschaftlichen Beziehungen und die erneut gute Aufnahme in Dalhausen mit einem Modellschiff als Präsent, während unsererseits eine historische Landkarte Beverungen als Gastgeschenk überreicht wurde.

Am Dienstag, dem 28. Mai, spendete Prälat Schwingenheuer –Leiter der Hauptabteilung „Pastorale Dienste“ im erzbischöflichen Generalvikariat in Paderborn- in unserer Kirche das Sakrament der Firmung.

Anlässlich der Dresdener Möbeltage teilte der Hauptverband der deutschen Holz- und Kunststoffe verarbeitenden Industrie in der Presse mit, dass dieser Industriezweig „düster in die Zukunft schaut“. Nach Umsatz- und Beschäftigtenrückgang 1995 sehe es auch 1996 nicht rosig aus... Kein gutes Omen für unseren Ort!

Vom 7. bis einschl. 9. Juni fand im Stadion im Urental zum dritten Mal ein Turnier um den „Deutschen Möbel-Cup“ statt. Ein Ereignis, das nicht nur deutsche, sondern auch ausländische Mannschaften in unser Dorf lockte. Zahlreiche Zuschauer erlebten drei ereignisreiche Tage und konnten die Mannschaft des Möbelherstellers „Alno“ aus Pfullendorf nun bereits zum dritten Mal als Sieger feiern.

Sieger in ihrer Klasse wurden in diesem Jahr auch die E-Jugendspieler des Sportvereins: Ungeschlagen -14 Spiele, 14 Siege- errangen sie die Fußball- Kreismeisterschaft!

Einen besonderen Auftrag erhielt die Restaurationswerkstatt des gebürtigen Dalhauseners Adolf Vössing im benachbarten Jakobsberg: Es galt, einen 330 Jahre alten Bischofsthron aus dem Paderborner Diözesanmuseum zu restaurieren, auf dem Papst Johannes Paul II. während seines geplanten Besuches in Paderborn bzw. bei seiner Teilnahme an einer Messe in der Senne bei Bad Lippspringe dann Platz nahm. Ein großes Holzkreuz aus dem 19. Jahrhundert, ein Lesepult, ein Altar und ein Unterbau, auf dem der Schrein mit den Gebeinen des hl. Liborius steht, waren weitere Gegenstände, die im Zusammenhang mit dem Papstbesuch in der Werkstatt von Herrn Vössing restauriert wurden.

Das Wetter zeigte sich nach einem kühlen Mai und einem ebensolchen Juni auch Anfangs des Monats Juli wenig sommerlich. Es herrschten Temperaturen wie im Spätherbst; keine Spur vom Sommer!

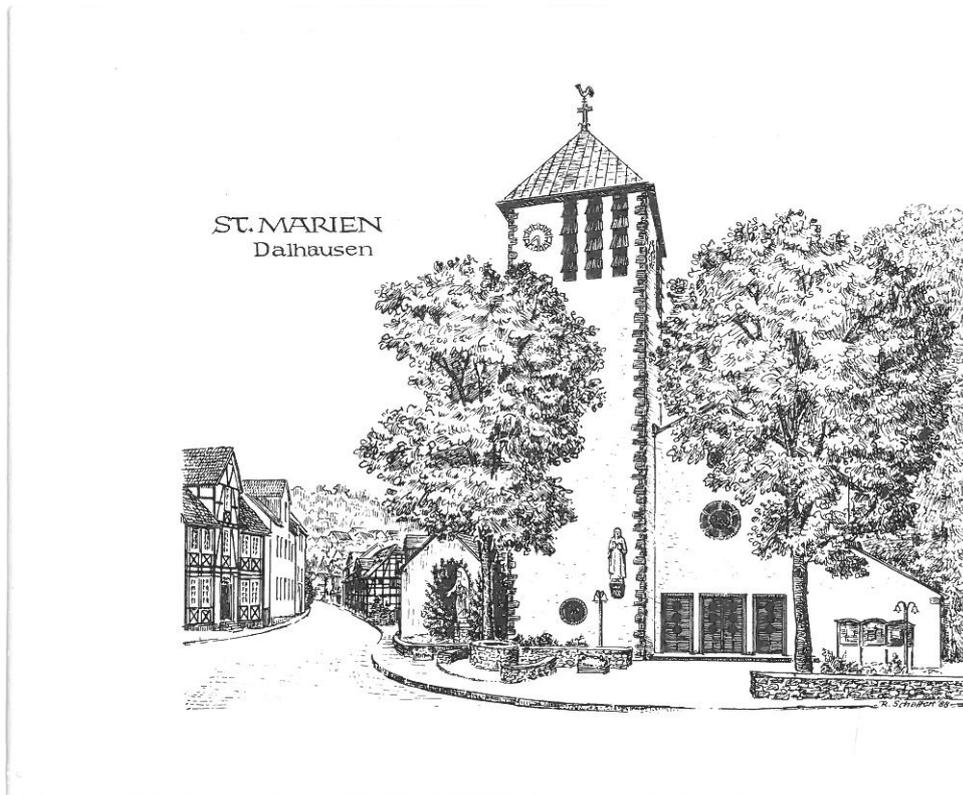
Anfang August fielen innerhalb einer Woche fast 100 Liter Wasser auf den Quadratmeter!

Am 23. August bestand das Land NRW 50 Jahre. Wie bereits vor 10 Jahren, so nahm auch dieses Mal der Heimat- und Partnerschaftsverein mit einer Fußgruppe, einem Hundewagen sowie einem Pferde-Korbwagen an den Jubiläumsfeierlichkeiten in der Landeshauptstadt Düsseldorf teil.

„Wieviel ehrenamtliche oder weit über die Dienstpflichten hinausgehende Arbeit nötig ist, damit eine solche Großveranstaltung in sicheren Bahnen verlaufen und erst wirklich zu einem Erfolg auf der ganzen Linie werden kann, kann sich kaum jemand vorstellen. Ich wünsche Ihnen alle Gute und auch für die Zukunft das Engagement, ohne das unser Gemeinwesen soviel ärmer wäre“, so schrieb Ministerpräsident Joh. Rau dem Vorsitzenden des Heimat- und Partnerschaftsvereins, Jürgen Böker, in einem Dankschreiben für die Beteiligung an den Feierlichkeiten!

Mit einer Jubiläumswoche vom 31. August bis zum 8. September konnten wir in diesem Jahr das 775jährige Bestehen der Pfarrei St. Marien Dalhausen begehen. In diesem Zusammenhang wurden im Ort verschiedene Aktivitäten entwickelt, unter anderem die Aufstellung eines

Holzkreuzes neben der Mariengrotte am kath. Kindergarten sowie die Herausgabe eines neuen Kirchenführers. Höhepunkt der äußeren Feierlichkeiten war der Festakt im Saal Groll am 5. September unter Einbeziehung zahlreicher Vereine und Ehrengäste, musikalisch umrahmt vom Gesangverein „Eintracht“ Dalhausen und der Flötengruppe Dalhausen. Den Festvortrag „Die Kirche in Dalhausen“ hielt der Autor des Kirchenführers, der Dalhausener Hermann-Josef Sander, Untere Hauptstr. 94.



„Er hat sich nie in den Mittelpunkt gedrängt, wenn die Sache es jedoch erforderte, erwies er sich als leidenschaftlicher Kämpfer, als zielstrebigter Gestalter und als zupackender Unternehmer. Er hat sich in hohem Maße um das Allgemeinwohl verdient gemacht“, stellte Landrat Backhaus fest, als er am Samstag, dem 14. September, unserem Dalhausener Möbelfabrikanten Erwin Dierkes das vom Bundespräsidenten verliehene „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ überreichen konnte.

Ein sog. „Gesundheitstreff“, eingerichtet in Räumlichkeiten der Fa. Decker im Hellweg und in Kooperation mit dieser Firma und der AOK entstanden, in dem nach den Worten des anwesenden AOK-Vertriebsgebietsleiters Heinz Vollmer zukünftig „die örtlichen Vereine, Kindergärten und Schulen in Zusammenarbeit mit der AOK Prävention gemeinsam erleben können“, konnte im September seiner Bestimmung übergeben werden. Ein Gymnastikraum, Bewegungsberatung, eine Lehrküche für die Angebote der Ernährungsberatung, Kurse über Stressberatung –all diese Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge können von nun an dort in Anspruch genommen werden.

Ein überregionaler Turn-Mannschaftswettbewerb des ostwestfälischen Turngaues fand im September in der neuen Sporthalle statt. Ca. 250 6-14jährige Teilnehmer/innen fanden sich

ein. Den 1. Platz von insges. 13 Mannschaften holte sich der RSV Schloß Neuhaus, dem von Bürgermeister W. Frischemeyer gleich 5 Urkunden für Erstplatzierungen überreicht werden konnten.

Das Fest „Mariä Geburt“ bildete in diesem Jahr den Höhepunkt und Abschluß der Jubiläumswoche „775 Jahre Pfarrei Dalhausen“. Unter sehr großer Teilnahme der Bevölkerung zog eine Lichterprozession von der Kirche zur Mariengrotte beim kath. Kindergarten an der Langen Reihe, wo in einer Marienfeier mit Predigt das Jubiläumskreuz eingeweiht wurde. Bei dieser Gelegenheit wurde nicht nur an die Gründung der Pfarrei im Jahre 1221, sondern auch an die Geburtsstunde des kath. Kindergartens im Jahre 1936/1937 erinnert.



Foto: Neue Westfälische

Diese während der Marienfeier im Kindergarten aufgenommene Aufnahme zeigt den Pallottiner-Pater Klaus Wacker und zahlreiche, gebannt seinen Worten lauschende Gläubige.

Foto: Neue Westfälische



Pater Klaus Wacker  
vom Pallottiner-Kolleg in  
Rheinbach bei Bonn -  
ein leidenschaftlicher  
Prediger – und Gitarre-  
spieler!

Anfang Oktober begannen an den Kühltürmen des stillgelegten KKW Würgassen die ersten Abrissarbeiten: 49 Meter über dem Erdboden hatten Mitarbeiter einer Abrissfirma damit angefangen, an einem der beiden Türme den 50 cm hohen und 1,80 m breiten Abschlussring als vorbereitende Maßnahme für den endgültigen Abriß der Türme zu entfernen.

Die 25jährige Vera Bartolles, Eikenberg 32, machte über unsere Ortsgrenze hinaus von sich reden: Sie legte ihre Berufsabschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld nicht nur mit der Gesamtnote „sehr gut“, ab, sondern erreichte mit 99,0 Punkten auch den 1. Platz auf der Ebene des Landes NRW! Als solche wurde die Textilmuster-Gestalterin –ausgebildet bei der Fa. M-Print/M-Design in Beverungen- für ihre Textildruck-Arbeiten mit weiteren 195 Lehrlingen aus den kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen in Bonn besonders geehrt!

Anfang September informierte die Volksbank Höxter-Beverungen eG ihre Mitglieder über einen Wechsel in ihrer Dalhausener Filiale: Der bisherige langjährige Leiter, Friedhelm Böker, Obere Hauptstrasse 222, wurde in die neue Hauptniederlassung nach Höxter versetzt und durch den 37jährigen Heiner Konze, Beverungen, als neuen Filialleiter ersetzt!

Eine Veranstaltung, die immer mehr Zuschauer anzieht, ist mittlerweile der schon zur Tradition gewordene „Almabtrieb“ der Dalhausener Ziegen. Begleitet vom Spielmanszug und zünftiger Musik wurden ca. 50 Ziegen von ihren Haltern durchs Dorf geführt, bevor sie für dieses Jahr in den Ställen verschwanden.

Anfang Oktober war das Hauptschiff unserer Kirche komplett eingerüstet und der Haupteingang geschlossen. Lediglich das Querschiff sowie die Seitenschiffe waren für Kirchenbesucher und Gottesdienstteilnehmer frei. Der Grund: Die Kirchendecke wurde zur Verbesserung der Akustik verändert bzw. ausgetauscht.

Am 27. Oktober las Bildhauer Karl-Josef Dierkes nach literarischen Stationen in Bökendorf und Hardehausen im Cordt-Holstein-Haus in Beverungen im Rahmen einer Veranstaltung der Kulturgemeinschaft Beverungen und Umgebung e.V. aus seinem mit Lyrik-Faksimiles gefüllten Kunstband „Archaica“.

„Eine wirklich bibliophile Besonderheit“, so nannte der Vorsitzende der Kulturgemeinschaft Beverungen, Emil Engel, das Werk, das Gedanken enthält, die der Autor seit seinem 16. Lebensjahr begonnen hatte, zusammenzutragen. Das Buch ist allerdings nicht nur eine Sammlung kalligraphischer Kostbarkeiten, sondern zusätzlich ausgestattet mit 14 Abbildungen von Bronzen des Künstlers, deren Entstehungsdatum den zeitlichen Zusammenhang der Gedichte markiert. Dieser kostbar ausgestattete Bildband ist zweifelsohne ein Werk von überörtlicher Bedeutung und höchst geeignet, unser Dorf über seine Grenzen hinaus einer Leserschaft bekannt zu machen, der ansonsten die Existenz unseres Ortes wohl nicht bekannt geworden wäre.

Die Jugendorganisation der CDU, die Junge Union, wählte als Nachfolger für den bisherigen Vorsitzenden Dirk Lange, Bergstr. 15, Christian Hartmann, Obere Hauptstr. 155, zum neuen Vorsitzenden.

Die D-Junioren des Sportvereins durften sich nach einem Finalsieg über die Mannschaft des SV Kollerbeck in der Dreifach-Sporthalle in Beverungen Kreis-Hallenmeister 1996 nennen!

Ab dem 1. Oktober eröffnete Herr Wilhelm Pape in den Räumlichkeiten und Stallungen des ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesens Sander im Urental nach entsprechendem Umbau einen Tischlereibetrieb.

Im Oktober konnte eine Baumaßnahme abgeschlossen werden, die vorab schon die Zustimmung des Bezirksausschusses erfahren hatte: Das abgebundene untere Urental-Teilstück ab dem Abzweig von der Bundesstrasse bis in die Einmündung in die Straße „Urental“ wurde im Bereich der Grünanlage vor der Bäckerei Menke verengt und das

Straßenstück zur Ermöglichung beidseitigen Parkens als Einbahnstraße in Richtung Urental ausgewiesen.

Am 27. Okt. endete früh morgens um 3.00 Uhr die Sommerzeit. Damit wurde nach 7 Monaten die bisher längste Periode mitteleuropäischer Sommerzeit (MESZ) abgeschlossen.

Seit Anfang November werden nunmehr im 14tägigen Rhythmus die ab diesem Zeitpunkt neu eingeführten Bio-Tonnen abgefahren.

Am 2. November verstarb die langjährige Grundschullehrerin Irmgard Möcklinghoff, geb. Woker, an den Folgen eines Verkehrsunfalles. Die Verstorbene, die sich bei uns auch sehr stark im kirchlichen Bereich und als Kommunionhelferin engagiert hatte, war in der Zwischenzeit nach Lemgo verzogen.

1996 war das 110. Jahr seit dem Bestehen des Gesangsvereins „Eintracht“. Aus diesem Grunde fand am 9. und 10. November eine Jubiläumsfeier im Saale Groll statt. Höhepunkt des 1. Jubiläumstages war ein Konzert des „Geburtstagskindes“, an dem neben den männlichen Sängern der Frauenchor, die Flötengruppe und Gitarrespieler ein exzellentes Zusammenspiel demonstrieren konnten.

Am 2. Jubiläumstag ging das Geburtstagsprogramm weiter. Sehr zur Freude zahlreicher Zuhörer bekamen 12 Chöre aus der Region die Gelegenheit, im Saal Groll ihr Können zu zeigen.

Das diesjährige Bezirkspokalschießen der Schützenbruderschaften fand im Schießstand im Hellweg statt. 61 Mannschaften mit insges. 212 Schützen beteiligten sich an diesem Ereignis, bei dem erstmals zur Auswertung der Schießergebnisse eine elektronische Auswertmaschine eingesetzt wurde.

Üblicherweise ist der „Volkstrauertag“ der Tag, an dem der Gefallenen und Vermissten der Weltkriege in Deutschland gedacht wird. Vor diesem Hintergrund zeigte zur Erinnerung an die Dalhausener Gefallenen und Vermissten der Heimat- und Partnerschaftsverein noch einmal (nach der 1. Ausstellung 1992 in der Pfarrkirche) die Dokumentation der Dalhausener Kriegstoten sowohl des II. als auch -soweit dies noch möglich war- des I. Weltkrieges im Ausstellungsraum des Korbmachermuseums.

Viele Einwohner wohnten dieser Feierstunde bei und nutzten die Möglichkeit, der vermissten und toten Soldaten und Zivilpersonen zu gedenken.

Während dieser Gedenkstunde sprachen unser selbst schwer kriegsverletzter Bildhauer Karl Josef Dierkes sowie Oberstleutnant a.D. Paul Biermann aus Borgentreich, Beauftragter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge für die neuen Bundesländer.

Bei den Stadtwerken Beverungen gab es zum 1. Nov. eine personelle Veränderung an der Spitze des Unternehmens: Nach dem Ausscheiden des bisherigen Leiters, Herrn Köller, wurde auf Beschluß des Rates der Stadt der 32jährige Dipl.Ing. Robert Ohlemüller als neuer Technischer Werkleiter eingestellt. Der bisherige kaufmännische Leiter, der Dalhausener Hermann Böker, Urental 69, wurde im Zusammenhang mit diesem Wechsel zum Ersten Werkleiter der Stadtwerke Beverungen bestellt.

Eine personelle Veränderung beim Sportverein:

Der bisherige Spielertrainer Matthias Sonntag, Urental 28, trat von seinem Posten zurück. Sein Nachfolger wurde Erich Kling, bisher Fußball-Obmann beim Oberligisten SpVgg. Brakel.

Mit dem 29. November erfuhr unser Dorf eine gastronomische Angebotserweiterung, denn in den neuen Räumlichkeiten auf dem früheren Grundstück Reitemeyer, heutiger Eigentümer Josef Nübel, Zum Eichhagen 4, richtete Frau Susanne Terranova, die bereits in Borgentreich eine solche Einrichtung betreibt, eine Pizzeria ein.

Ab Mitte Dezember konnten die in Dalhausen seit altersher in der Heiligen Nacht nach altem Brauch gesungenen Lieder erstmals auf einer Musikkassette gehört und käuflich erworben werden. In der Reihe „Lieder unserer Heimat“ wurden sie vom Flötenchor der Realschule Beverungen unter Leitung unseres Josef Dierkes, Meierbreite 2, und einer Dalhausener

Gesangsgruppe aufgenommen. Das Interesse an diesen Musikkassetten war derart groß, dass bereits wenige Tage nach Erscheinen keine Exemplare mehr zu bekommen waren.

Die beiden Kühltürme des KKW Würgassen waren bereits Mitte Dezember nur noch zwei Schutthaufen.

Der diesjährige Dalhausener Weihnachtsmarkt wurde vom Turnverein Dalhausen auf dem Kirchplatz organisiert und fand, wie in den Jahren zuvor, regen Zuspruch.

Die Tradition des Weihnachtssingens wurde auch in diesem Jahr aufrechterhalten. Ca. 45 junge Männer fanden sich um 22.00 Uhr im Wachlokal Groll ein, um die sternenklare Nacht –es herrschte Vollmond und die Temperaturen lagen bei  $-15^{\circ}\text{C}$  – durchzusingen.

Am Abend des 2. Weihnachtstages wurde neben einer Vielzahl anderer Wehren auch unsere Löschgruppe alarmiert. Infolge eines Kabelbrandes war in der Stadthalle Beverungen ein Brand entstanden, der sich derart ausbreiten konnte, dass die gesamte Halle trotz des Einsatzes von rd. 170 Feuerwehrkameraden bis auf die Grundmauern niederbrannte. Ein sehr schmerzlicher Verlust für die Kulturszene in unserer Großgemeinde und darüber hinaus!

Mit diesem höchst unerfreulichen Ereignis beende ich die Aufzeichnungen des Jahres 1996, in dem sich auch das Leben zweier Bürger unserer Ortschaft vollendete, denen aufgrund ihrer Verdienste um das Allgemeinwohl zu Lebzeiten das Bundesverdienstkreuz verliehen wurde: Am 24. Oktober starb Anton Tewes, als „Feifons Anton“ bekanntes Dalhausener Original, und am 15. November verstarb nach langer Krankheit Karl Behre, Marienplatz, im Alter von 79 Jahren. In seiner Hand lag über 40 Jahre lang die Chorleitung des Gesangvereins! Nicht erfreulich auch die Tatsache, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am Jahresende Entscheidungen fällen musste, für die wir Bürger ab dem nächsten Jahr tiefer in die Tasche greifen müssen: Die Grund- und Gewerbesteuersätze wurden erhöht ebenso wie die Gebühren für die Abfallbeseitigung, die Abwasserbeseitigung sowie den Bereich des Friedhofswesens!

Auf unserem Friedhof beerdigt wurden im Berichtsjahr 20 Personen

Die Einwohnerzahl Dalhausens betrug zum 31. Dezember: 2.264 Personen.

Am Ende des Jahres: fast 4 Mill: Arbeitslose!

In der Vorweihnachtswoche einsetzende Kältewelle, damit einhergehend eine dünne Schneedecke zu Weihnachten und eine stete Kältezunahme bis zum Jahresende.

Am 31. Dezember betrug die Tages-Höchsttemperatur  $-10^{\circ}$ . In der Silvesternacht ging sie dann bis auf  $-18^{\circ}$  zurück!

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

E I N L A D U N G

Am

Mittwoch, 10. Januar 1996, 19.30 Uhr,  
=====

findet im Landgasthaus Bruns in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 31. August 1995 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. Hochwasserschutz "Urentalgraben"
  - 3.1 Vorstellung des Vorentwurfes durch das Ing.-Büro Prof. Hartung und Partner, Braunschweig
  - 3.2 Zustimmung bzw. Änderungsanträge zum Planentwurf
4. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Schnegelberg";  
hier: Anbindung des Immenweges an die B 241 (Untere Hauptstraße)
5. Errichtung einer Überquerungshilfe (Mittelinsel) im Bereich der Einmündung "Immenweg" in die B 241;  
hier: Vorstellung des Konzeptplanes des LSBA Paderborn
6. Umgestaltung des Straßenabschnittes zwischen den Straßen "Urental" und "Obere Hauptstraße" im Bereich Café Menke
7. Verlängerung des Gehweges im Hellweg im Rahmen der Schulwegsicherung
8. Entfernen von Bäumen in der Ortslage (Kriegerehrenmal, Schöne Aussicht)
9. Verkehrssicherheit innerhalb der OD Dalhausen im Zuge der B 241;  
hier: Lichtzeichenanlage in Höhe der Kirche
10. Benennung eines stellvertretenden Schiedsmannes
11. Vorhaben der "Dalhauser Runde" zur Anlegung eines Trimm- und Lehrpfades im Bereich "Krähenberg"

II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

**STADT BEVERUNGEN**  
**Bezirksausschuß Dalhausen**

Beverungen, 04.10.1996

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

**EINLADUNG**

Am

**Donnerstag, 17. Oktober 1996, 19.00 Uhr,**  
=====

findet im Gasthof Groll in Dalhausen eine Sitzung des **BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN** des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

**I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 30. Mai 1996 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. Errichtung einer Überquerungshilfe im Bereich der Einmündung "Immenweg" in die B 241;  
hier: Vorstellung der geänderten Planung durch das Westf. Straßenbauamt Paderborn
4. Ausbau der B 241, Ausbauabschnitte Roggenthal-Dalhausen und Dalhausen-Borgentreich;  
hier: Vorstellung der Planungsunterlagen durch das Westf. Straßenbauamt Paderborn
5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen zur Ausweisung von Konzentrationszonen für die Aufstellung von Windkraftanlagen, Teilbereich Ortschaft Dalhausen (Bustollen);  
hier: Sachstandsbericht
6. Kreiswettbewerb und Vorentscheidung zum Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" im Jahre 1997;  
hier: Meldung zum Kreiswettbewerb
7. Aufstellung von Hinweisschildern durch örtliche Geschäfte bzw. Betriebe auf öffentlichen Straßen
8. Bauvoranfrage zwecks Erweiterung des Schützenhauses im Hellweg

STADT BEVERUNGEN  
Bezirksausschuß  
DALHAUSEN

Beverungen, 23.05.1996

An die  
Mitglieder des  
Bezirksausschusses Dalhausen  
des Rates der Stadt

37688 Beverungen

E I N L A D U N G

Am

Donnerstag, 30. Mai 1996, 19.30 Uhr,  
=====

findet im Gasthaus Soethe, Obere Hauptstraße 162, in Dalhausen eine Sitzung des BEZIRKSAUSSCHUSSES DALHAUSEN des Rates der Stadt Beverungen statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

Die Tagesordnung habe ich im Einvernehmen mit dem Stadtdirektor wie folgt festgelegt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift über die letzte Sitzung des Bezirksausschusses Dalhausen am 10. Januar 1996 und ggf. Erweiterung der heutigen Tagesordnung
2. Bestimmung des die Niederschrift mitunterzeichnenden Ausschußmitgliedes
3. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Beverungen, Teilbereich Ortschaft Dalhausen
  - 3.1 Beschlußfassung zur Stellungnahme der Bezirksregierung Detmold gemäß § 20 Landesplanungsgesetz
  - 3.2 Stellungnahme zu den Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange
  - 3.3 Ggf. Offenlegungsbeschluß
4. Verkehrsberuhigung im Bereich der Hermannstraße;  
hier: Aufbringung von Fahrbahn-Piktogrammen ("30 km")
5. Städtische Schutzhütte in Dalhausen;  
hier: Anbringung eines Schlagbaumes
6. Gewährung von Zuschüssen für heimat-, kultur- und jugendpflegerische Zwecke für 1996
7. Maßnahmen aufgrund des 1. Nachtragshaushaltsplanes 1996
  - 7.1 Wiederherstellung der Treppe zwischen den Grundstücken der Deutschen Post AG und Herrn Franz Nübel, Untere Hauptstraße
  - 7.2 Umgestaltung des Straßenabschnittes zwischen Urentalstraße und Obere Hauptstraße im Bereich Café Menke

II. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG:

Ehe- und Altersjubiläen 1996  
in der Ortschaft Dalhausen

---

GOLDENE HOCHZEITEN:

18.01.1996 (19.01.96)	Eheleute Alfons und Hedwig Rolf Borgholzer Berg 4
28.02.1996 (28.02.96)	Eheleute Franz und Käthe Wintermeyer Berliner Straße 17
10.06.1996 (23.07.96)	Eheleute Erich und Anna Grefenberg Borgholzer Berg 11
12.06.1996 (13.06.96)	Eheleute Franz und Hedwig Nübel Untere Hauptstraße 143
23.07.1996 (24.07.96)	Eheleute Otto und Maria Menke Berliner Straße 19
06.08.1996 (07.08.96)	Eheleute Johannes und Klara Seiter Beverstraße 4
24.09.1996 (25.09.96)	Eheleute Karl und Elisabeth Behre Marienplatz 2
26.11.1996 (27.11.96)	Eheleute Bernhard und Hedwig Deppe Obere Hauptstraße 234

DIAMANTENE HOCHZEIT:

07.10.1996 (08.10.96)	Eheleute Alfred und Bertha Spindeler Obere Hauptstraße 187
--------------------------	--

90. GEBURTSTAGE:

Frau Ferdinande Böker Obere Hauptstraße 197	Frau Franziska Behre Marienplatz 2
---	--

95. GEBURTSTAGE:

Frau  
Martha Nostitz  
Urentalstraße 7

Herrn  
Bernhard Nostitz  
Urentalstraße 7

98. GEBURTSTAG:

Herrn  
Stanislaus Samolik  
Untere Hauptstraße 134